

Forschungskordinatorin / Forschungskordinator (d/w/m) für Seltene Erkrankungen

Arbeitszeit

Teilzeit

Bereich

Berlin Institute of Health

Berufsgruppe

Forschung

Dauer der Anstellung

Befristet

Einsatzort Charité

Campus Virchow-Klinikum, Wedding, BIH Berlin Mitte

Unternehmensbeschreibung

Die Mission des Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) ist die medizinische Translation: Erkenntnisse aus der biomedizinischen Forschung werden in neue Ansätze zur personalisierten Vorhersage, Prävention, Diagnostik und Therapie übertragen, umgekehrt führen Beobachtungen im klinischen Alltag zu neuen Forschungsideen. Ziel ist es, einen relevanten medizinischen Nutzen für Patient*innen und Bürger*innen zu erreichen. Seit 2021 ist das BIH als dritte Säule in die Charité integriert, als Translationsforschungsbereich der Charité.

Wir suchen für den Geschäftsbereich Strategisches Wissenschaftsmanagement zum **01. August 2025 befristet bis zum 31. Dezember 2027** eine*n Forschungskordinator*in (d/w/m) in Teilzeit (19,25h/Woche).

Im Rahmen des Drittmittelprojekts „Unresolved Medical Cases Alliance (UMCA)“ wird in Zusammenarbeit mit dem Berliner Centrum für Seltene Erkrankungen das Ziel verfolgt, die oft langwierigen und belastenden Diagnoseprozesse für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene mit bereits im Kindesalter aufgetretenen Symptomen und dem Verdacht auf eine Seltene Erkrankung deutlich zu verkürzen.

Zu diesem Zweck soll ein strukturierter Diagnosepfad entwickelt werden, der es ermöglicht, nationale und internationale

Regelversorgung als auch experimentelle diagnostische Ansätze gezielt eingesetzt werden.

Das erwartet Sie

- Umsetzung und Überarbeitung des bestehenden Konzepts hinsichtlich der Etablierung von nationalen Fallkonferenzen
- Sicherstellung von Datenschutz und ethischen Standards im Umgang mit sensiblen Daten
- Nachverfolgung des Projektfortschritts inklusive Erarbeitung von Berichten zur Dokumentation
- Abstimmung mit nationalen und ggf. internationalen Partnerinstitutionen
- Enge und vertrauensvolle Kommunikation mit den beteiligten Stakeholdern
- Kontaktaufnahme und Interaktion mit externen Expert*innen oder Institutionen

Das bringen Sie mit

- Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaft. Hochschulstudium vorzugsweise in Humanmedizin oder den Naturwissenschaften
- Eine Promotion ist von Vorteil
- Sie verfügen über Erfahrung im Projektmanagement
- Vorerfahrung in der Zusammenarbeit in Nationalen Projekten von Vorteil
- Sie besitzen sichere EDV-Kenntnisse
- Sie verfügen über verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie fließende Englischkenntnisse.
- Sie übernehmen gerne Verantwortung, arbeiten strukturiert, zielorientiert und eigenverantwortlich und sind eine kommunikative Persönlichkeit, die gerne im Team arbeitet
- Sie zeichnen sich durch analytisches Denken und Kompetenz der Einarbeitung in neue Themengebiete aus

Das bieten wir Ihnen

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsweisenden Forschungsinstitut
- Entgeltgruppe E13 TVÖD VKA-K. Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation, die jeweilige Erfahrungsstufe errechnet sich aus der Berufserfahrung. Das Jahresgehalt (brutto) ist für eine Vollzeitstelle ohne Sonder- oder Zusatzzahlungen angegeben. Den Tarifvertrag finden Sie [hier](#)
- Zusätzliche im öffentlichen Dienst übliche Leistungen (u.a. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge (VBL), vermögenswirksame Leistungen)
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- 30 Urlaubstage pro Jahr (bei einer Fünf-Tage-Woche)
- Diverse Unterstützungsangebote um Berufsleben, Freizeit und Familie zu vereinbaren (Kinderbetreuung, Kooperation mit voio)

- Corporate Benefits (Reisen, Freizeit, Shopping uvm.), Charité Gympass, JobRad
- Sehr gut erreichbarer und attraktiver Arbeitsplatz am Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
ggf. Spreepalais am Dom, Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin

Wir leben Vielfalt!

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit vielfältigen Hintergründen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung besonders berücksichtigt.

Wir sind davon überzeugt, dass vielfältige Teams, die ein breites Spektrum an Erfahrungen, Perspektiven und Hintergründen repräsentieren, unsere Forschung und Arbeit bereichern.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Online-Bewerbungsformular mit Motivationsschreiben, Lebenslauf (ohne Foto, ohne Altersangabe und ohne Informationen über Ihren Familienstand) und weitere relevante Anlagen (wie Arbeitgeberzeugnisse, Abschlusszeugnisse etc.) **unter Angabe der Kennziffer 4885 bis zum 01. Juli 2025** ein.

Hinweis: Haben Sie einen ausländischen Abschluss, reichen Sie bitte einen Nachweis über die Anerkennung Ihres Abschlusses in Deutschland mit der Bewerbung ein. Der Nachweis kann über die Datenbank anabin ermittelt werden. Wir weisen auf die eventuelle Notwendigkeit der Ausstellung einer Zeugnisbewertung der ZAB hin. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Einstellungsvoraussetzung für nach 1970 Geborene ist der Nachweis der Masernimmunität / Masernschutzimpfung.

Nähere Informationen zum BIH finden Sie [hier](#).

Ansprechperson

Für fachliche Rückfragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Dr. Mara Hartung (E-Mail: mara.hartung@bih-charite.de) gerne zur Verfügung.

Fragen rund um den Bewerbungsprozess richten Sie gerne per E-Mail an Denise Bornschein (jobs@bih-charite.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

